



SÜDAMERIKA: ECUADOR

ECUADOR & GALAPAGOS HIGHLIGHTS

- > Cotopaxi & Kraterlagune Quilotoa
- > Spektakuläre Zugfahrt durch die Anden
- > Ingapirca – bedeutendste Inka-Stätte Ecuadors
- > Galápagos-Riesenschildkröten in freier Wildbahn
- > Sierra Negra & Lavainsel Las Tintoreras



REISEDETAILS

1. Reisetag: Abreise aus Europa

Endlich geht es los! Wir fliegen nach Quito, mitten hinein in die Bergwelt der Anden. Ob Du Deinen Flug selbst organisierst oder ihn von uns buchen lässt, bleibt Dir überlassen. Wir machen Dir gerne ein passendes Angebot. Ankunft am zweiten Reisetag.

2. Reisetag: Willkommen in Ecuador

Nach der Landung bringt uns der Transfer vom Flughafen direkt ins Hotel. Quito liegt spektakulär auf 2.850 Metern Höhe, umgeben von bis zu 14 schneebedeckten Vulkanen. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung und bietet genügend Zeit, die ersten Eindrücke der ecuadorianischen Hauptstadt auf sich wirken zu lassen.

Fahrt: ca. 36 km

Unterkunft: Hotel Mercure Alameda in Quito

3. Reisetag: Erkundungen in Quito

Wir beginnen den Tag mit einem Streifzug durch die historische Altstadt, die wegen ihrer spanischen, flämischen, maurischen und präkolumbischen Architektur zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Am Platz der Unabhängigkeit stehen sich Regierungspalast und Kathedrale gegenüber, in der Kirche La Compañía verzaubert der golden verzierte Innenraum, und die Kirche San Francisco erzählt von der Blütezeit der Kolonialzeit. Anschließend widmen wir uns einer ecuadorianischen Spezialität. Bei einer Schokoladenverkostung erfahren wir, wie hochwertige Schokolade produziert wird und warum das Land zu den besten Kakaoanbaugebieten der Welt zählt. Am Nachmittag fahren wir zum Äquatordenkmal "Mitad del Mundo", was übersetzt "Mitte der Welt" bedeutet. Auf der markierten Linie kann man gleichzeitig mit einem Fuß auf der Nord- und mit dem anderen auf der Südhalbkugel stehen. Ein kleines ethnografisches Museum im Inneren des 30 Meter hohen Monuments zeigt die kulturelle Vielfalt der verschiedenen Regionen Ecuadors. Anschließend fahren wir zurück zu unserem Hotel in der Stadt.

Fahrt: ca. 66 km

Unterkunft: Hotel Mercure Alameda in Quito | Verpflegung: F

4. Reisetag: Quito - Cotopaxi

Heute fahren wir ins ecuadorianische Hochland zur Kraterlagune Quilotoa, die auf fast 3.900 Metern liegt und einer der wohl schönsten Orte im ganzen Hochland ist. Ihr Name stammt aus dem Quechua und bedeutet "Zahn der Königin", zurückzuführen auf die charakteristische Form des Kraters. Bei einem Spaziergang am Rand der Lagune genießen wir den Blick auf das smaragdgrün schimmernde Wasser und die vielfältige Vegetation und Tierwelt. Weiter geht es nach Tigua, das berühmt ist für seine traditionelle Kunst und ihre farbenfrohen Bilder. Mit Hühnerfedern auf Schafshaut gemalt, halten die talentierten Künstler das Dorfleben in den Bergen des ländlichen Ecuadors fest. Bei einem kleinen Malkurs lernen wir diese besondere Kunst näher kennen und können auch selbst einmal die Feder schwingen. Die Familien in dieser Gegend leben noch weitestgehend so wie ihre Vorfahren, bauen Kartoffeln und Getreide an, hüten Schafe und Lamas und wohnen in kleinen Gemeinden an den windgepeitschten Hängen der Anden. Obwohl auch sie sich in ihrem Lebensstil an die moderne Zeit angepasst haben, lebt das traditionelle Erbe hier aktiv weiter. Nach dem Mittagessen in einem lokalen Restaurant in Tigua fahren wieder weiter in Richtung Latacunga, wo wir die heutige Nacht verbringen werden.

Fahrt: ca. 280 km

Unterkunft: REEC Latacunga by Oro Verde Hotels in Latacunga | Verpflegung: F, M

5. Reisetag: Cotopaxi - Riobamba

Wir folgen der legendären "Straße der Vulkane" weiter nach Süden und erreichen den Cotopaxi-Nationalpark, der seit 1975 eines der wichtigsten Schutzgebiete des Landes ist. Ein Spaziergang führt uns zur Laguna de Limpiopungo, auf fast 4.000 Metern gelegen – ein atemberaubendes Fotomotiv, wenn sich bei gutem Wetter im Hintergrund der schneebedeckte Gipfel des Cotopaxi (5.897 m) erhebt. Bei einem Spaziergang an dem flachen See lernen wir die typische Vegetation des sogenannten "Páramos" kennen, der baumlosen Hochlandsteppen der Anden. Außerdem besuchen wir heute das Kichwa-Dorf Salasaca zwischen Ambato und Baños. Das Volk der Salasaca hat sich seine ursprünglichen Traditionen bis heute bewahrt und ist eines der unabhängigsten indigenen Völker Ecuadors. Im Dorfmuseum erzählt uns ein Einheimischer von verschiedenen Traditionen und Bräuchen, bevor es weiter nach Huasalata geht. Dort weben die Bewohner nach alter Handwerkskunst Stoffe und fertigen daraus traditionelle Ponchos. Wir können beim traditionellen "Poncho-Treten" zusehen und selbst unser Geschick bei der Poncho-Fertigung ausprobieren. Ein gemeinsames, landestypisches Mittagessen rundet den Besuch ab.

Fahrt: ca. 180 km

Hinweis: Der Ausflug nach Salasaca findet erst ab 4 Reiseteilnehmern statt.

Unterkunft: Hacienda Abraspungo in Riobamba | Verpflegung: F, A

6. Reisetag: Riobamba - Cuenca

Am Morgen steigen wir in den Zug, der uns entlang der Nariz del Diablo, der legendäre "Teufelsnase" führt – eine der spektakulärsten Zugstrecken Südamerikas und sicherlich einer der Höhepunkte unserer Reise. Die Zugstrecke wurde 1908 unter Präsident Eloy Alfaro in die Felswand der Anden gebaut und verbindet seitdem Hochland und Küste miteinander. Aus den Waggons blicken wir auf den steilen Abstieg zur Küstenebene und staunen über eine Ingenieursleistung, die ihrer Zeit weit voraus war. Nach diesem besonderen Erlebnis geht unserer Fahrt weiter Richtung Cuenca. Unterwegs besuchen wir die Ruinen von Ingapirca, die als bedeutendste prähispanische Stätte Ecuadors gelten. Auf einem grasbewachsenen Hügel in 3.100 Metern Höhe gelegen erzählt sie von den Ritualen und dem Glauben der Inka, die hier einst eine Kultstätte der Cañari überbauten. Nach dem Mittagessen in Ingapirca fahren wir weiter und checken in Cuenca, der drittgrößten Stadt Ecuadors, in unserem Hotel ein.

Fahrt: ca. 264 km

Unterkunft: Hotel San Juan in Cuenca | Verpflegung: F, M

7. Reisetag: Cuenca - Guayaquil

Eine Stadtrundfahrt führt uns durch Cuenca, deren Altstadt wegen ihrer besonderen Atmosphäre und Architektur seit 1999 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Noch heute atmet die Stadt koloniale Luft und ist für viele Ecuadorianer und Reisende gleichermaßen die schönste Stadt des Landes. Unsere Route führt uns entlang des Río Tomebamba, vorbei an den Todos-Santos-Ruinen und dem Blumenmarkt sowie dem Hauptplatz mit der alten und neuen Kathedrale. Anschließend bleibt noch Zeit, das lokale Panamahut-Museum zu besuchen und mehr über die berühmte ecuadorianische Handwerkskunst zu erfahren. Am Nachmittag reisen wir weiter nach Guayaquil, dem wirtschaftlichen Zentrum Ecuadors am westlichen Ufer des Río Guayas. Die Stadt ist Umschlagsort für 90% aller Importe und die Hälfte aller Exporte des Landes, was den Hafen zum umschlagsstärksten Handelshafen der südamerikanischen Pazifikküste macht.

Fahrt: ca. 200 km

Unterkunft: Unipark Hotel in Guayaquil | Verpflegung: F

8. Reisetag: Guayaquil - Galápagos (Santa Cruz)

Am Vormittag geht es zum Flughafen und mit dem Flug auf die Galápagos-Inseln. Unser Ziel ist Baltra, wo sich der wichtigste Flughafen der Galápagos-Inseln befindet. Von dort bringt uns ein Bus zum Kanal Itabaca, den wir mit einer kleinen Fähre überqueren und auf die Insel Santa Cruz übersetzen. Santa Cruz mit seinem Hafenort Puerto Ayora ist die zweitgrößte Insel des Galápagos-Archipels und Sitz der Nationalparkverwaltung. Auf der Fahrt durchs Hochland erleben wir den Wechsel der Vegetationszonen hautnah. Zunächst säumen Opuntien- und Jasminokakteen die trockene Küstenzone, dann übernimmt der dichte Scalesia-Regenwald, bevor oberhalb von 600 Metern Gras- und Farnzonen die Szenerie prägen. An den Zwillingskratern, die durch Einstürze von Kraterwänden entstanden, legen wir einen Fotostopp ein. Die Scalesia-Bäume ringsum tauchen die Landschaft in sattes Grün. Weiter geht es zu den Lavatunneln, einem geologisch aufschlussreichen und zugleich spannenden Erlebnis unter der Erde. Bei einem Spaziergang begegnen wir mit etwas Glück schon hier der Galapagos-Riesenschildkröte in freier Wildbahn. Nach dem Mittagessen auf einer typischen Hacienda geht es weiter zu unserem Hotel in Puerto Ayora.

Fahrt: ca. 67 km | ca. 1 Std.

Unterkunft: Hotel Flamingo in Puerto Ayora | Verpflegung: F, M

9. Reisetag: Santa Cruz - Isabela

Nach einem rund einstündigen Spaziergang erreichen wir die Bahía Tortuga, den längsten Strand der Insel Santa Cruz. Die geschützte, von Mangroven umgebene Bucht wird durch einen Felsen vom restlichen Strand getrennt und lädt zum Schwimmen ein – mit etwas Glück begegnen wir dabei Meerechsen und Meeresschildkröten. Am Nachmittag geht es zum Pier von Puerto Ayora und wir setzen mit dem öffentlichen Schnellboot (Fahrzeit ca. 2,5 Std.) nach Isabela über, der größten Insel des Galápagos-Archipels. Hier checken wir in unserem Hotel im Hafenort Puerto Villamil ein.

Fahrt: ca. 7 km | ca. 2,5 Std.

Unterkunft: Hotel Cally in Puerto Villamil | Verpflegung: F

10. Reisetag: Haie, Seelöwen und Pinguine auf Isabela

Eine kurze Bootsfahrt bringt uns zur Felseninsel Las Tintoreras. Während eines kurzen Spaziergangs können wir hunderte Meerechsen an ihrem Hauptnistplatz beobachten. In einem schmalen Lavakanal tummeln sich häufig Weißspitzenhaie und an den Sandstränden sonnen sich Seelöwen. Wer möchte kann die Unterwasserwelt beim Schnorcheln erleben. Auf der Rückfahrt nach Puerto Villamil halten wir Ausschau nach Pinguinen und Blaufußtölpeln. Am Nachmittag besuchen wir die "Pozo de los Flamigos", eine Brachwasserlagune, in der sich Flamigos aus nächster Nähe beobachten lassen, und wandern ein Stück (ca. 5 km) durch die Feuchtgebiete von "Los Humedales".

Fahrt: ca. 5 km

Unterkunft: Hotel Cally in Puerto Villamil | Verpflegung: F

11. Reisetag: Isabela - Santa Cruz

Nach einer etwa einstündigen Fahrt erreichen wir den Vulkan Sierra Negra. Bei klarer Sicht öffnet sich ein weiter Blick über einen der größten Kraterkessel der Welt. Wir beginnen unseren Abstieg hinab in den Krater (ca. 4 km | ca. 2 Std.) und erleben auf unserer Tour eine Vielzahl wechselnder Mikroklimata. Die Schwefelminen an den Hängen des eingestürzten Kraters leuchten in auffälligem Hellgrün und bilden einen Kontrast zu den dunklen Lavafeldern ringsum. Am Nachmittag bringt uns das Schnellboot (Fahrzeit ca. 2,5 Std.) zurück nach Santa Cruz.

Fahrt: ca. 45 km

Unterkunft: Hotel Flamingo in Puerto Ayora | Verpflegung: F, LP

12. Reisetag: Bootstour vor Santa Cruz

Eine Bootstour entlang der Küste von Santa Cruz führt uns am Morgen zunächst nach La Lobería, wo wir mit Seelöwen schwimmen können. Weiter geht es zum Punta Estrada, wo Blaufußtölpel und Pelikane ihre Kreise ziehen, und zum Strand "Playa de Los Perros", an dem sich zahlreiche Meeresechsen in der Vulkanlandschaft sonnen. Ein Zwischenstopp in der eindrucksvollen Vulkanschlucht Las Grietas mit ihrem kristallklaren, türkisfarbenen Brackwasser rundet die Tour ab, bevor wir zum Mittagessen zurück nach Puerto Ayora zurückkehren. Am Nachmittag besuchen wir die Charles-Darwin-Forschungsstation. Seit 1964 kümmert sich das Zentrum um den Schutz der Galapagos-Riesenschildkröten. In den Aufzuchtgehegen können wir die jüngsten, teils gerade frisch geschlüpften Tiere beobachten, die hier auf ihre spätere Rücksiedlung auf ihre heimischen Inseln vorbereitet werden.

Fahrt: ca. 5 km

Unterkunft: Hotel Flamingo in Puerto Ayora | Verpflegung: F, M

13. Reisetag: Freier Tag auf Santa Cruz

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung – ideal, um Santa Cruz in eigenem Tempo zu erkunden oder die Zeit auf den Galápagos-Inseln in Ruhe nachwirken zu lassen. Wer mag, kann einen ganztägigen Ausflug auf eine der folgenden Inseln zubuchen. Welche davon angefahren wird, entscheidet die Nationalparkverwaltung kurzfristig. Alle Ausflüge beginnen vom Itabaca-Kanal und beinhalten Schnorcheln sowie das Mittagessen an Bord.

Seymour Norte: North Seymour ist ein flaches Lavaplateau, das für seine großen Kolonien von Prachtfregattenvögeln bekannt ist, deren Männchen im Balzritual ihren leuchtend roten Kehlsack aufblasen. Ein rund 1,5 km langer Rundweg führt uns über die steinige und windige Insel. Auch Blaufußtöpel-Kolonien und Seelöwen sowie unzählige rote Klippenkrabben können beobachtet werden. Ein Schnorchelstopp am Strand von Bachas rundet den Ausflug ab.

Plaza Sur: South Plaza ist eine der interessantesten kleineren Insel und empfängt uns bereits am Landesteg mit einer großen Seelöwenkolonie. Die Insel ist durch aus dem Ozean heraufströmende Lavamassen entstanden und liegt vor den Steilklippen von Santa Cruz. Ein Wanderpfad (ca. 1 Std.) durch Baumopuntien führt uns durch eine erstaunliche Artenvielfalt und äußerst interessante Pflanzenwelt. Die charakteristische Sesuvium-Flechte verleiht der ansonsten kargen Insel während der Regenzeit einen gelben und grünen Farbton. Am Punta Carrión besteht die Möglichkeit, zu Baden oder zu schnorcheln.

Isla Bartolomé: Die Vulkaninsel nahe der Ostküste der Insel Santiago ist nur etwa 1,2 km² groß und ist geprägt von einem markanten Krater, den wir bei einer Wanderung (ca. 1 Std.) erklimmen werden. Von 114 Metern Höhe haben wir eine beeindruckende Aussicht über die nahegelegenen Inseln und den markanten Pinnacle Rock, einer der meistfotografierten Orte der Galápagosinseln. Am langen Sandstrand Bahía Sullivan können wir zwischen Meer- und Lavaeichen schnorcheln.

Hinweis: Der Ausflug findet gemeinsam mit anderen Reisenden statt und wird von englischsprachigen Guides begleitet. Die Entscheidung, welche Insel wir besuchen, wird von der Nationalparkverwaltung getroffen. Es wird empfohlen, diesen Ausflug bereits im Voraus mit der Reisebuchung zu buchen, da die Nachfrage vor Ort erfahrungsgemäß sehr hoch ist.

Unterkunft: Hotel Flamingo in Puerto Ayora | Verpflegung: F

14. Reisetag: Reisetag

Heute geht eine besondere Reise zu Ende, die uns von den Vulkanen der Anden bis in die Unterwasserwelt der Galápagos-Inseln geführt und uns so die gesamte Vielfalt eines faszinierenden Landes gezeigt hat. Der Transfer bringt uns zum Itabaca-Kanal, wo wir mit der Fähre nach Baltra übersetzen und von dort den Bus zum Flughafen nehmen. Anschließend fliegen wir zurück nach Quito und treten von dort die individuelle Heimreise an.

Fahrt: ca. 45 km

Verpflegung: F

15. Reisetag: Ankunft in Europa

Wir landen in der Regel am Vormittag des heutigen Reisetages wieder in Europa.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
23.11.2026	07.12.2026	✓	4.695 €
11.01.2027	25.01.2027	✓	4.695 €
22.02.2027	08.03.2027	✓	4.695 €
19.04.2027	03.05.2027	✓	4.695 €
10.05.2027	24.05.2027	✓	4.695 €
31.05.2027	14.06.2027	✓	4.695 €
05.07.2027	19.07.2027	✓	4.695 €
09.08.2027	23.08.2027	✓	4.695 €
06.09.2027	20.09.2027	✓	4.695 €
18.10.2027	01.11.2027	✓	4.695 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > 12 Nächte im Doppel-/Zweibettzimmer mit Du/WC
- > Mahlzeiten gemäß Programm
- > alle Gepäck- und Personentransporte
- > Flughafentransfers ab Quito / an Galapagos-Baltra
- > 2 Inlandsflüge Guayaquil - Galapagos / Galapagos - Quito
- > geführte Wanderungen & Ausflüge wie ausgeschrieben
- > deutschsprachige Reiseleitung (siehe Hinweise unten)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Zahlung auf Rechnung per Überweisung oder Paypal

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.